

„Der Zentaur“ ist nicht nur der krönende Schlußband der aus vier selbständigen Romanen bestehenden „Jugend“-Reihe, sondern er faßt zugleich das Hauptthema dieser Reihe — die Lebensergreifung durch den jungen Menschen — noch einmal in all seinen Variationen zusammen und erweitert es in weitgespanntem Aufbau und großartiger Steigerung zu einer vielstimmig dahinströmenden Sinfonie über das ewige Menschheitsproblem „Jugend und Leben“.

Wir sehen im „Zentaur“ das durch Krieg und Inflation moralisch infizierte Bürgertum mit vollen Segeln der geistigen Auflösung zutreiben. Vor diesem schwärenden Hintergrund einer sterbenden Epoche aber regt sich bereits der Vortrupp einer neuen Generation, aus deren Mitte sich ein kühner, ritterlicher Führertyp abhebt: der Slieger. Thieß hat mit verblüffender Sachkenntnis die heroische Geschichte der Flugkunst von ihren primitiven Anfängen bis zu den letzten, himmelstürmenden Versuchen in diesen Roman verwoben, und die langsam zu erzener Monumentalität wachsende Gestalt eines Sliegers steht als Held im Mittelpunkt des Geschehens.

Ein ungeheures Material ist im „Zentaur“ verarbeitet; er ist ein Querschnitt durch die technische, soziale, politische, pädagogische, erotische, religiöse Struktur unseres Zeitalters. Das Hauptgewicht liegt auf der Technik, denn sie ist ja für die Entwicklung der abendländischen Zivilisation in erster Linie maßgebend, im Gegensatz zu den morgenländischen, auf seelische Bezirke gerichteten Kulturen. Der Gegensatz dieser auseinanderstrebenden Entwicklungswege ist der Kern des Hauptproblems „Jugend und Leben“, das letzten Endes zugleich das Problem „Mensch und Welt“ oder „Mensch und Gott“ ist.

So grundverschieden aber diese beiden Wege auch sind, — wenn sie bis zum Ende gegangen werden, münden sie gleicherweise in die Einheit mit der Natur, mit dem Ich, kurz: mit Gott. Den verschlungenen, immer tiefer erregenden Weg des abendländischen Menschen führt uns der Dichter durch eine grandiose Sülle von Erlebnissen und daraus wachsenden Erkenntnissen.

Nur hier angezeigt

Zirkulare über dieses Buch werden nicht versandt

Oktav-Prospekte für das Publikum kostenlos

Befristetes Sonderangebot

Ⓩ

J. Engelhorns Nachf. Stuttgart

